

Messebericht

Internationale Landwirtschaftsmesse AGRO 2013

22.- 25. Mai 2013 Kiew, Ukraine

Veranstalter:

Ministerium für Agrarpolitik und Ernährungswirtschaft der Ukraine

Veranstaltungsgelände:

Nationales Messezentrum "Expocenter of Ukraine"
(Prospekt Akademika Gluschkowa 1, Kiew)

Offizielle Deutsche Beteiligung:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) mit Firmengemeinschaftsausstellung

Deutsche Vertretung

AgroExpo
Humboldtstr.32
41061 Mönchengladbach
www.agroexpo.de

Durchführung:

Leipziger Messe International GmbH
Messe Allee
04356 Leipzig
www.LM-International.com

1. Bedeutung für den deutschen Export

Die Landwirtschaft in der Ukraine bietet ein enormes Potential für deutsche Unternehmen in der Landtechnik, der Nahrungsproduktion und der Verarbeitung von Nahrungsmitteln. Der Bedarf an moderner Technik und leistungsstarker Genetik im Pflanzenanbau und in der Tierhaltung ist sehr hoch. Die Land- Forst- und Jagdwirtschaft der Ukraine trägt knapp 9% zum Bruttoinlandsprodukt bei, ohne die verarbeitende Industrie. Nach den Aussagen des Präsidenten zur Eröffnung der AGRO hatten die Agrarausfuhren 2012 einen Wert von 13.9 Mrd. Euro erreicht und lagen dabei fast 40 % über dem Vorjahr. Er unterstrich dabei den weiterhin umfassenden Bedarf an effizienten Produktionsmitteln und Technik.

2. Allgemeine Angaben

Die AGRO ist die Leitmesse der Ukraine für Landwirtschaft. Agrartechnik, Viehzucht, Bioenergie und Bio-Landwirtschaft. Sie ist nach eigenen Angaben die größte Landwirtschaftsmesse der GUS-Staaten und Osteuropas mit den meisten Besuchern. Die AGRO wird jährlich veranstaltet und fand in diesem Jahr zum 25. Mal statt. Das Messegelände entspricht internationalen Standards, es verfügt über ausreichend Ausstellungshallen und über ein großzügiges Freigelände, das eine optimale Präsentation der Großgeräte der Landtechnik ermöglicht.

Die offizielle Eröffnung der AGRO erfolgte am 22. Mai durch den Präsidenten der Ukraine, Viktor Janukowytsch, begleitet von dem ukrainischen Agrarminister Mykola Prisjaschnjuk. Der Präsident hob die Bedeutung innovativer Technologien für den Fortschritt in der Branche hervor. Er sicherte der Agrarwirtschaft umfassende staatliche Unterstützung bei ihrer Modernisierung zu und betonte die Bedeutung einer modernen Landwirtschaft für die eigene Versorgung und für den Export.

Parallelveranstaltungen

- 🕒 Fachmesse für Tierzucht, Tierhaltung und Veterinärmedizin (AnimalExpo)
- 🕒 Fachaussstellung für Pferdezucht und Pferdesport (EquiWorld)
- 🕒 Fachmesse für Fischwirtschaft und Fischerei (FishExpo)
- 🕒 Fachmesse für die Pilzindustrie (Mushrooms)
- 🕒 Fachmesse für Erneuerbare und Alternative Energien (BioFuel)
- 🕒 Fachmesse für Automatisierung, GPS- und GSI- Technologien (Hi-Tech AGRO)
- 🕒 Fachmesse für Bio-Produkte und Biotechnologien (Organic)

Zusätzlich gab es 54 Parallelveranstaltungen in Konferenzen, Seminaren, Foren, Workshops, Präsentationen und Round Tables im gesamten Zeitraum der Messe. Die dabei behandelten Themen erstreckten sich über den gesamten Fachbereich der Messe und der parallelen Fachmessen.

3. Besucher

Mit rund 145 000 Besuchern aus 34 Ländern, davon rund 25 000 Fachbesuchern, war die Messe erneut sehr gut besucht. Die Messe war täglich von 10:00 bis 17:30 Uhr geöffnet, am Abschlusstag bis 17:00 Uhr.

Besonders zur Eröffnung der Messe war der Besucherandrang sehr hoch, aber auch an allen anderen Tagen war die Ausstellung gut besucht. Die Besucher kamen aus allen Regionen der Ukraine, international überwiegend aus den angrenzenden GUS-Staaten. Vor allem die Fachmessen und die täglichen Maschinenvorfürungen auf dem Freigelände waren von vielen Besuchern frequentiert.

4. Aussteller

Die nationalen und internationalen Aussteller konnten ihre Angebote und Dienstleistungen auf dem weitläufigen Ausstellungsgelände und in den 10 Pavillons sehr gut präsentieren.

Das Angebot umfasste

- ⌚ Landtechnik, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
- ⌚ Melktechnik und Stalltechnik
- ⌚ Ersatzteile und Zubehör
- ⌚ Pflanzen, Pflanzenschutz und Dünger
- ⌚ Obst- und Gemüsebau, Gartenbau
- ⌚ Tierzucht und Tierhaltung
- ⌚ Futter und Futterproduktion
- ⌚ Erntetechnik
- ⌚ Veterinärmedizin und -präparate
- ⌚ Pferdezucht und Pferdesport
- ⌚ Fischzucht
- ⌚ Pilzzucht und -vermarktung
- ⌚ Wasser und Wasserwirtschaft
- ⌚ Forstwirtschaft
- ⌚ Erneuerbare und Alternative Energien
- ⌚ Nachwachsende Rohstoffe
- ⌚ Agrarwissenschaft und Ausbildung
- ⌚ Nahrungsmittelwirtschaft
- ⌚ Beratung und Dienstleistungen

4.1. Ausstellerstruktur

Insgesamt waren 1427 Aussteller aus 15 Ländern gemeldet. Auf 35 000 qm Ausstellungsfläche in 10 Pavillons und auf dem Freigelände präsentierten sich die Aussteller aus Belarus, China, Dänemark, Deutschland, Indien, Italien, Luxemburg, Österreich, Polen, Russland, Slowakei, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, USA.

Offiziell vertreten mit einem Gemeinschaftsstand waren die Staaten Deutschland, Belarus, die Tschechische Republik, Polen und China.

Die internationalen Aussteller waren zumeist mit ihrem nationalen Partner vertreten. Auch die Oblaste der Ukraine waren durch Gemeinschaftsstände sehr ansprechend vertreten und warben für ihre Produkte und touristischen Attraktionen.

Die AGRO ist keine reine Fachausstellung. Neben den Messeständen gab es zahlreiche kleinere Anbieter von regionalen Produkten wie Käse, Wurstwaren, Honig, Obst und Gemüse. An vielen Ständen waren besondere ukrainische Spezialitäten zu erhalten, so dass neben dem Fachpublikum zahlreiche Familien besonders aus dem Umland der Hauptstadt die Messe besuchten.

Ein weiterer Publikumsmagnet war das Tierzuchtgelände. Dort wurden neben den verschiedenen Rinder- und Schweinerassen auch viele andere Nutztierarten vorgestellt: Pferde, Schafe, Ziegen, Kaninchen, Geflügel und Fische. Es gab zwar keinen Schauwettbewerb im bekannten Sinne, aber immer wieder Vorstellungen, Präsentationen und Auszeichnungen einzelner Tiere und Betriebe.

5. Deutsche Beteiligung

Das BMELV mit angeschlossener Firmengemeinschaftspräsentation beteiligte sich zum 11. Mal an der Messe. Im Rahmen der Beteiligung nahmen insgesamt 10 deutsche Unternehmen an der Messe teil. Damit war der deutsche Stand einer der größten der internationalen offiziellen Beteiligungen. Außerhalb des Gemeinschaftsstandes nahmen weitere 46 Unternehmen aus Deutschland an der Messe teil.

Die Stände der Gemeinschaftsbeteiligung waren in einem sehr ansprechenden Erscheinungsbild konzipiert. Die optische Einheit wurde durch die geschlossene und dabei gut überschaubare Platzierung unterstrichen. Große Banner über den Standblöcken und auf dem Gelände wiesen auch aus größerer Entfernung den Weg zu den deutschen Unternehmen. Die aufgelockerte und übersichtliche Aufteilung des Informationsstandes mit dem zentral gelegenen Lounge-Bereich bot den Ausstellern beste Möglichkeiten, die vorhandene Infrastruktur auf dem Stand zu nutzen.

Der Infotresen des BMELV war während der gesamten Messe sehr kompetent besetzt. Der Auskunftsperson standen zwei sprachlich sehr versierte Dolmetscherinnen an der BMELV Infothek zur Verfügung, die aufgrund ihrer Erfahrungen gut mit den besonderen Anforderungen der agrarwirtschaftlichen Fragestellungen umzugehen wussten. Die Auskunftstätigkeit des BMELV Informanten umfasste eine große Spannweite an Informationsvermittlung allgemeiner Art über die deutsche Landwirtschaft und Landtechnik, aber auch zahlreiche spezielle Fragen aus verschiedenen fachlichen Randbereichen und Aktivitätsbereichen des VDMA, des KTBL, der DLG, der Absatzförderung und Fragen aus dem Bereich der Bioenergie.

Die große Anzahl und die Vielfalt der Aussteller im Gemeinschaftsstand erforderte bei allen Verantwortlichen und Betreuern ein hohes Maß an Organisationstalent, um den Bedürfnissen und Anforderungen von Ausstellern und Besuchern gerecht zu werden. Herr Oliver Seifert von der Durchführungsgesellschaft Leipziger Messe International GmbH hatte mit großem persönlichen Engagement und dem jederzeit offenen Ohr für die Belange der Aussteller großen Anteil an der freundlichen Atmosphäre auf dem deutschen Stand.

Die Aussteller der deutschen Beteiligung wurden gebeten, sich an einer schriftlichen **Ausstellerbefragung** zu beteiligen. Diese Möglichkeit der Meinungsäußerung wurde von allen Firmen genutzt. Darüber hinaus führte der Informant zahlreiche Gespräche mit den Firmenvertretern, um einen Eindruck über die Stimmung und die Beurteilung des Messeerfolges zu erhalten.

Die Befragung der Firmen im einzelnen ergab folgendes Ergebnis (10 Teilnahmen)

1.	Nehmen Sie an der Messe erstmalig teil?	2 Ja	8 Nein		
2.	Nimmt Ihr Unternehmen teil durch:	6 Stammhaus	4 örtl. Vertretung/ Niederl.		
3.	Haben Sie den hiesigen Markt schon vor Ihrer Messebeteiligung bearbeitet?	10 Ja	0 Nein		
4.	Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrer Messebeteiligung und haben Sie diese erreicht?	Ziele erreicht		war kein Ziel	
		ja	teilweise	nein	
4.1	Vertragsabschlüsse, Auftragserteilung	1	7	2	0
4.2	Marktbeobachtung	5	5	0	0

4.3	Einführung von Produkten/Leistungen	3	3	1	2
4.4	Kundenwerbung/Kontaktpflege	6	4	0	0
4.5	Vertreter suche	1	1	3	4
4.6	Imagewerbung	8	1	0	0
4.7	Kooperation/Lizenzvergabe	1	1	2	3
4.8	Sonstige Ziele	0	0	0	0
5.	Welche Bedeutung hat die Messe für Sie bei der Bearbeitung dieses nationalen Marktes?				
	-einzige Messe	1			
	-wichtigste von mehreren	0			
	-eine von mehreren	9			
6.	War diese Bundesbeteiligung ausschlaggebend für Ihre Beteiligung an der Messe?				
	-Ja	7			
	-Nein	3			
7.	Wie beurteilen Sie die Fachbesucherstruktur?				
		gut	ausreichend	nicht ausreichend	
a.)	Anzahl der Kontakte am Stand:	1	5	4	
b.)	Qualität der Kontakte	1	8	1	
c.)	Regionale Herkunft				
	Großraum Messestadt	4			
	national	3			
	international				
	(benachbarte Staaten/weltweit)	2			
	und zwar hauptsächlich aus:				
8.	Wie beurteilen Sie die Möglichkeiten für ein Nachmessegeschäft?				
	- gut	2			
	- gering	3			
	- aussichtslos	0			
	- noch keine				
	Beurteilung möglich	5			
9.	Werden Sie sich voraussichtlich an der nächsten Bundesbeteiligung erneut beteiligen?				
	- ja	6			
	- nein	0			
	- noch offen	4			
10.	Wesentliche Beanstandungen technisch-organisatorischer Art an der gesamten Messe:				
	-keine (7mal)				
	-besser September, Oktober				
	Zustand und Ausstattung der Messehalle wurde überwiegend gut bis befriedigend beurteilt.				
	WC-Anlage wurde beanstandet				
11.	Anregungen, Verbesserungsvorschläge zur Durchführung der Bundesbeteiligung:				
	- Betreuung, Service am Gemeinschaftsstand sehr angenehm, hilfsbereite Mitarbeiter,				
	- gelungenes Design und optimale Platzierung, gelungene Standgestaltung				
	- ausgezeichneter Service der Durchführungsgesellschaft				

Bemerkung: Mehrfachnennungen möglich

Die überwiegend positive Bewertung der Teilnehmer zeigt die Attraktivität des Messeplatzes. Der Gemeinschaftsstand wird vornehmlich von kleinen und mittleren Unternehmen genutzt, die im Gemeinschaftsstand ihr Unternehmen deutlicher zu Mitbewerbern aus anderen Staaten präsentieren können.

Am Abend des 1. Messtages fand um 18:00 Uhr ein gut besuchter Botschaftsempfang für alle gemeldeten Aussteller und weitere geladene Gäste in der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland statt. In lockerer Atmosphäre konnten die Teilnehmer die Eindrücke des ersten Tages besprechen und weitere Kontakte knüpfen.

Die Aussteller nutzten die Gelegenheit zu vertieften Gesprächen mit Vertretern der Botschaft, der Außenhandelskammer und vertretenen Behörden.

Resümee

Die Landwirtschaft in der Ukraine steht in einem fortdauernden Anpassungs- und Erneuerungsprozess. Dabei bestehen große Chancen für deutsche Unternehmen, in diesen Prozessen aktiv zu werden. Dies schließt auch interessante Möglichkeiten für Unternehmen ein, die Klein- und Spezialgeräte anbieten, da es neben den Großbetrieben auch zahlreiche Familien- und Nebenerwerbsbetriebe gibt. Die Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen der Technik für die Außen- und Innenwirtschaft, der Tierhaltung und Tierzucht, des Gartenbaus, werden zunehmend ergänzt durch Angebote zu regenerativen Energien.

Der Deutsche Gemeinschaftsstand auf der AGRO 2013 war erneut ein Erfolg. Die Aussteller waren mit der Platzierung und der Präsentation, der Organisation des Messeauftritts und dem Service am Gemeinschaftsstand hoch zufrieden. Sie schätzen die Möglichkeiten, durch die sehr ansprechende Plattform sich zu präsentieren, neben der Kontaktpflege des vorhandenen Kundenstamms auch Akquise zu betreiben und neue Geschäftsabschlüsse zu tätigen.

Viele Aussteller zeigen sich sehr optimistisch für weitere Geschäfte. Die Zusagen des Präsidenten zu weiteren Hilfen bei der Modernisierung und Finanzierung wecken Hoffnungen in vielen Bereichen. Es ist vieles auf dem Weg der Normalisierung und entsprechend herrschte eine gute Stimmung bei Ausstellern und Besuchern. Die Mehrheit der deutschen Aussteller hat sich für eine erneute Teilnahme an dieser Messe auch im Jahr 2014 ausgesprochen und bevorzugt die Präsentation in einer Firmengemeinschaftsausstellung in der offiziellen deutschen Vertretung.

Die Nachfrage nach Agrartechnik und anderen Produktionsmitteln bewegt sich in der Ukraine nach wie vor auf einem hohen Niveau. Dieser Staat wird auch weiterhin mittelfristig zu den wichtigsten Absatzmärkten für deutsche Agrartechnik und ange-schlossenen Dienstleistungen gehören.

September 2013

Dr. Walter Fischer